



## BVM-Damen in Frühform

In fünf Wochen wird die Zweitvertretung des 1. BV Mülheim zum ersten Mal in der 2. Bundesliga aufschlagen. Wenn es aber nach Katharina Altenbeck und BVM-Neuzugang Judith Petrikowski gehen würde, könnte die Saison bereits in den kommenden Tagen losgehen. Denn gut einen Monat vor ihrer Zweitligapremiere zeigten sich die beiden in Bonn auf dem zweiten DBV-Ranglistenturnier in exzellenter Verfassung. Katharina Altenbeck belegte im Einzel und im Damendoppel den dritten Rang, während sie im Mixed ebenso wie Judith Petrikowski im Damendoppel den zweiten Platz errang.

Als am Sonntagmorgen die Halbfinalspiele ausgetragen wurden, war die 27-jährige Altenbeck noch in allen drei Disziplinen vertreten. Und der Tag sollte auch gleich erfolgreich beginnen. Im Mixed schlug sie mit Steffen Hohenberg, dem Bundesliga-Teammanager des 1. BV Mülheim, im Halbfinale auf. Nur zwei Sätze und 32 Minuten benötigten die beiden, um überraschend in das Endspiel einzuziehen. Gegen ihre Finalgegner, die beiden Bundesligaspieler Tobias Wadenka und Julia Kunkel, hingen die Trauben dann jedoch zu hoch. Trotz der deutlichen 15-21 und 12-21 Niederlage bestiegen Altenbeck und Hohenberg am Tagesende mehr als zufrieden die zweite Stufe des Siegerpodestes.



Mit jeweils dem geteilten dritten Rang musste sich Katharina Altenbeck im Einzel und im Doppel begnügen. Im Einzel unterlag sie im Semifinale der zum Deutschen Meister TV Refrath gewechselten Anika Dörr in nur 25 Minuten. Und auch im Damendoppel leistete sie in der Vorrundrunde an der Seite von Partnerin Yvonne Bytomski (Gladbecker FC) gegen Annika Horbach vom Zweitligameister Dortelweil und Julia Kunkel nur unwesentlich mehr Widerstand. Trotz der beiden Halbfinalniederlagen war Katharina Altenbeck am Turnierende sichtlich zufrieden: „Ich bin nach zwei Wochen Urlaub und drei Tagen Training fix und alle. Ich hätte nicht damit gerechnet, in allen drei Disziplinen so weit zu kommen.“

Im Endspiel trafen Horbach / Kunkel auf die nächste Spielerin des 1. BV Mülheim. Judith Petrikowski, unlängst vom RW Wesel zum deutschen Rekordmeister gewechselt, zeigte sich mit Partnerin Annika Horbach bis zum Endspiel sehr spielfreudig. Ohne Satzverlust erreichte das ungesetzte Paar das Finale. Doch ein weiterer Erfolg und damit der Turniersieg blieb den beiden vergönnt, denn mit 16-21 und 17-21 mussten sich die beiden dem Paar Horbach / Kunkel geschlagen geben.

Zwar konnten die BVM-Herren nicht annähernd solche Erfolge wie die Damen aufweisen. Nichtsdestotrotz stimmen auch deren Leistungen optimistisch für die anstehende Zweitligasaison. Dazu nochmals Katharina Altenbeck: „Ich sehe dieses Turnier als Vorbereitung für die zweite Bundesliga und denke, dass wir alle auf einem guten Weg sind.“

Autor: Kai Kulschewski

### Toolbox

-  [Drucken](#)
-  [PDF](#)
-  [Weiterempfehlen](#)
-  [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

14:47:00 22.08.2017

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=748&pdfview=1>